

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königl. Gerichts-Ämter und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Auf Grund des Protokolls vom 31. August 1876 ist heute im hiesigen Handelsregister auf dem die Firma **Louis Schmidt** in Dippoldiswalde betreffenden Folium 10

Herr **Friedrich Max Schmidt** in Dippoldiswalde
als Mitinhaber der Firma eingetragen worden.

Dippoldiswalde, am 4. September 1876.

Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.

Auctions-Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichtsamtes sollen

Montag, den 11. September 1876, von Vormittags 9 Uhr an,
und nach Befinden an den folgenden Tagen im Saale des Gasthofes zur „Stadt Dresden“ in Geising die zur Con-
cursmasse des Schnittwaarenhändlers **Ernst Eduard Schmelzer** in Geising gehörigen Mobilien, nämlich das
Schnittwaarenlager, verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräth und diverse Hölzer in kleineren Posten und beziehentlich
einzelnen gegen sofortige Baarzahlung meistbietend öffentlich versteigert werden, wovon man Erstehungslustige andurch in
Kenntniß setzt.

Altenberg, den 9. August 1876.

Königliches Gerichtsamt.
Grosse.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Am 31. August ist das 15jährige
Dienstmädchen **Legler**, gebürtig aus Bosenborn, in der
Windmühle zu Reinberg bei Oberhäslich durch den einen
äußerst rasch gehenden Windmühlensflügel an der Stirn und
Achsel bedeutend beschädigt worden, so daß sie sammt einem
ellenlangen abgebrochenen Stück des Gerüstes vom Flügel
gegen 30 Schritte weit in's Feld geschleudert wurde. Das
Stirnbein war eingedrückt (Knochen zerschmettert) und die
Stirnhaut zerrissen; an der Achsel war das äußere Ende des
Schulterblattes und Schlüsselbeins gebrochen. Das Mädchen
war sofort bewusstlos, blieb es auch bis zu dem, am 3. Sep-
tember Abends im Hause ihrer Eltern, wohin sie am 1.
September geschafft worden war, erfolgten Tode. Wäre das
Mädchen nicht absichtlich (sie soll gezielt haben, durch die
Flügel hindurchzukommen) auf die von den rasch gehenden
Flügeln theilweise verdeckte vordere (südliche) Thür der
Windmühle zugegangen, (schon wenn sie 2 Schritte weiter
rechts gegangen wäre, konnte sie selbst noch durch diese Thür
unter'm Flügel weggehend ungefährdet eintreten), sondern
wäre sie auf die hintere (nordöstliche) Thür zugegangen, so
konnte sie nicht verunglücken.

Es soll dies bereits der 4. Unglücksfall in dieser Wind-

mühle sein, von denen nur einer, die Frau **Barbier Eberhard**
ehemals betreffend, glücklich abgelaufen.

— Aus fast allen Städten, aus vielen Flecken und
Dörfern unseres engeren Vaterlandes liegen in den Zeitungen
Berichte vor über die am 2. September veranstalteten Festlich-
keiten; überall hat man die große Bedeutung des National-
festes zu würdigen verstanden. — Auch die aus allen Theilen
des deutschen Reiches eingehenden Nachrichten bestätigen
die erfreuliche Thatsache, daß der Erinnerungstag der Schlacht
von Sedan aus dem freien Entschluß des deutschen Volkes
heraus zu einem wahren Nationalfest geworden ist. Nur
die socialdemokratische und die clerikale Presse hat ihre Stimme
gegen die Feier erhoben.

Dippoldiswalde. Im hiesigen Schul-Inspections-Be-
zirke ist folgende Stelle zur Erledigung gekommen: die
Kirchschulstelle zu Fürstenwalde. Mit der Stelle ist nach dem
Cataster außer freier Wohnung und Feuerung ein Gehalt
von 840 M. vom Schul-, 404 M. vom Kirchendienste und
72 M. für die Fortbildungsschule verbunden. Gesuche sind
bis zum 24. September an den Königl. Schul-Inspector
Muschacke in Dippoldiswalde einzureichen.

Frauenstein. Am Sonnabend deuteten eine Revolte
und mehrere Flaggen die Feier des zum allgemeinen deutschen

Vollfest gewordenen 2. September an; die Kirche versparte sich leider ihre Theilnahme auf den folgenden Sonntag. Der Abend jedoch sah in dem, mit den Büsten des Kaisers, des Kronprinzen, König Albert, der Carola und des Prinzen Georg geschmackvoll und sinnig geschmückten Saale des Herrn Franke ein zahlreich versammeltes Publikum, das vom hiesigen Gewerbeverein geladen die Erinnerung an den glorreichen Sieg von Sedan festlich zu begehen gedachte. Von den Wänden blickten, von Fichtengrün umrahmt, die ernstesten Gesichter der Helden und Führer unsres Heeres nieder. — Eingeleitet wurde die Feier von zwei patriotischen Männer-Quartetten, denen sich eine Ansprache des derzeitigen Vorstandes des Gewerbevereins, des Herrn Dr. Röber, angeschlossen. Es erfüllten sich die Befürchtungen eines unbekanntenen Propheten in unserem Anzeiger nicht: in der Rede des genannten Herrn war Nichts von „Effecthascherei;“ ebensowenig war sie „meilenlang,“ und „inhaltlos“ kann eine Rede, die in kurzen, kräftigen Zügen die deutsche Schmach und die deutsche Erhebung anno 1813 und 70 behandelt, nur ein hämischer Reichsfeind nennen wollen. Zum Schluß wurde ein Chor von Michel und die Wacht am Rhein gesungen, worauf man noch bis Mitternacht zu einem kleinen Tänzchen beisammen blieb.

Glashütte. Verschiedene Einbrüche und Diebstähle, die in der letzten Zeit hier und in der Umgegend verübt wurden, erfüllen die Gemüther mit Besorgniß, da sie mit großer Frechheit geschehen. In Dreitenau (bei Liebstadt) haben die Raubritter sogar von Schießwaffen Gebrauch gemacht, den Hund eines Gutsbesizers, der sie verfolgte, getödtet und den nacheilenden Knecht verwundet.

Leipzig. Die Festlichkeiten bei der Ankunft und Anwesenheit des deutschen Kaisers sind folgende: Dienstag 4 1/2 Uhr Nachmittag Empfang auf dem bayrischen Bahnhofe; Fahrt in das königliche Palais durch die festlich geschmückte Stadt; Abends 6 Uhr Tafel; Illumination. Mittwoch Fahrt von Leipzig mit Extrazug nach Böhlen; bei Pulgar (Vorm. 11 Uhr) Parade des 12. Armeecorps; Nachmittag 4 Uhr Festtafel im Schützenhaus; Abends im neuen Theater Festvorstellung; Zapfenstreich. Donnerstag Abfahrt nach Gruna zum Corpsmanöver des 12. Armeecorps bei Magdeborn, Vorm. 9 Uhr. Festessen Nachmittags 1/2 4 Uhr im Schützenhaus. Die Abreise des deutschen Kaisers nach Merseburg erfolgt Abends 1/2 7 Uhr.

Während der Festtage in Leipzig werden anwesend sein vom sächsischen Hofe: der König und die Königin, Prinz und Prinzessin Georg; von fremden Gästen: Kaiser Wilhelm, Großfürst Nikolaus von Rußland, der Kronprinz des deutschen Reiches, Prinz Karl, Prinz Friedrich Karl und Prinz Albrecht von Preußen, der Großherzog von Sachsen-Weimar, der Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar, der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, Prinz Hermann zu Sachsen-Weimar, der Herzog von Sachsen-Coburg, der Herzog von Altenburg, die Fürsten von Rudolstadt und Reuß j. L.

Neuere Nachrichten aus Leipzig, sowie telegraphische Depeschen, melden, daß der deutsche Kaiser pünktlich 1/2 5 Uhr dort eingetroffen ist, unter dem enthusiastischen Jubel der Bevölkerung, bei herrlichstem Wetter, begrüßt vom Bürgermeister Georgi, als Gast empfangen von unserm König Albert, mit dem er nach dem königl. Palais fuhr. Der Fremdenzug ist ein ganz enormer. — Selten wird man von der Aus-

schmückung einer Stadt einen künstlerischeren Eindruck empfunden haben, als von der heutigen Leipzigs: die mit Tannen und Reisern, Girlanden und Fahnen, Kränzen und Emblemen gezierten Straßen, die überaus schönen und großen Triumphbogen auf dem Königsplaz, an der Göthestraße und namentlich dem Augustusplaz, mit den korinthischen Säulen und ihren Friedensgenien — sie bereiten des Auge in einer ganz einzigen Weise auf den Centralpunkt vor, in dem das Bemühen der Stadt, sich dem allgeliebten Kaiser in möglichst schönem Bilde zu zeigen, gleichsam gipfelt.

Berlin. Bei der Feier des Nationalfestes sind in Berlin drei neue Denkmäler enthüllt worden: im Lustgarten das für König Friedrich Wilhelm III., auf dem Landsberger Plaz das für die Gefallenen des 5. Bezirkes aus den Jahren 1864, 1866 und 1870—71 errichtete Denkmal, und auf dem Kirchhofe in der Eisenstraße das von der französischen Gemeinde den Gefallenen der letzten Kriege zu Ehren errichtete Denkmal.

— Der Kronprinz reiste am 2. Septbr. nach München und Regensburg zur Besichtigung der bayrischen Cavalleriedivision und traf am 5. in Leipzig ein, um an den Kaiser-Manövern Theil zu nehmen, die über das sächsische Armeecorps abgehalten werden.

Türkei. Der neue Sultan Abdul Hamid soll sich alsbald nach seiner Thronerhebung nicht nur dem Frieden in Bezug auf Serbien und Montenegro, sondern auch in Bezug auf die, den Bosniern und Herzegowinern zu gewährenden Zugeständnisse sehr günstig und wohlwollend ausgesprochen haben. — Die Schwertumgürtung des Sultans soll am 8. Septbr. stattfinden.

Auf dem Kriegsschauplaze haben am 1. und 2. Septbr. mehrere heftige Gefechte bei Alexinatz stattgefunden, die wohl für die Entscheidung der Dinge von folgenreicher Wirkung sein werden, da bei denselben das Kriegsglück den Serben wenig hold war. Die Türken waren auf das linke Morawa-Ufer zurückgeschlagen worden und griffen die Serben mit ihrer gesammten Macht an; die Schlacht dauerte bis 9 Uhr Abends. Die Serben behaupteten ihre Stellungen; als aber die Türken in dreifacher Macht gegenüberstanden, zogen sich erstere in die befestigten Stellungen von Alexinatz zurück. Die Türken verwüsten systematisch und verbrennen alle Dörfschaften auf dem linken Ufer des Flusses.

Sparkasse in Schmiedeberg.

Nächster Expeditions-Tag: Sonnabend, den 9. September, Nachmittags 3—6 Uhr.

Sparkasse in Reinhardtsgrimma.

Nächster Expeditions-Tag: Sonntag, den 10. September, Vorm. 11—1 Uhr, Nachm. von 3—5 Uhr.

Sparkasse zu Kreischa.

Jeden Sonntag geöffnet von Vormittags 1/2 11—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Dippoldiswalde.

Freitag, den 8. September, Wochencommunion 10 Uhr durch Herrn Diaconus Zimmermann.

Allgemeiner Anzeiger.

Frische Speise-Butter,

das Pfund 100 Pf., im Ganzen billiger, bei Johannes Dorschau in Dresden.

1 Bretwagen,

leichter Zweispänner, ziemlich neu, ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei Gustav Zäppelt.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich mein auf hiesigem Plage bestehendes
Tuch-, Seiden- und Modewaaren-Geschäft

unter heutigem Tage an

Herrn Clemens Jaessing

käuflich überlassen habe.

Für das mir geschenkte Wohlwollen verbindlichst dankend, bitte ich, meinen Herrn Nachfolger damit beehren zu wollen.
Freiberg, den 1. August 1876.

Hochachtungsvoll

Carl Hedrich jun.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung, habe ich die Ehre hierdurch mitzutheilen, daß ich das bisher hier unter der Firma

Carl Hedrich jun.

geführte

Tuch-, Seiden- und Modewaaren-Geschäft

käuflich übernommen habe. Ich werde dasselbe für meine eigne Rechnung unter der Firma

CLEMENS JAESSING

fortsetzen und bitte, das meinem Herrn Vorgänger erwiesene Vertrauen auf mich zu übertragen.

Mit aller Hochachtung

Clemens Jaessing.

Herzlicher Dank.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres guten Vaters, Sohnes und Bruders, des Maurers **Heinrich Wilhelm Ulrich**, sowie für den reichen Blumenschmuck, für die ehrenvolle Begleitung zum Grabe und für die trostreichen Worte des Hrn. Diaconus Zimmermann sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Dippoldiswalde, am 4. September 1876.

Die trauernden Hinterlassenen.

Herzlicher Dank.

Für die mehrfachen Beweise der Liebe und Theilnahme während der Krankheit und bei dem Begräbnisse unserer guten Vatterin und Mutter,

Frau Johanne Sophie Siegert,

sagen wir den tiefgefühltesten Dank.

Dippoldiswalde, den 3. Septbr. 1876.

Die trauernden Hinterlassenen.

Ergebenste Anzeige.

Einem geehrten Publikum von **Glashütte** und Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von heute an den Verkauf meiner vorzüglichen

Duxer Kohlenforten

Herrn **Wilhelm Fritzsche** in **Glashütte** übertragen habe, und ist derselbe in den Stand gesetzt, bei den billigsten Preisen auf das Prompteste zu bedienen.

Mägeln, den 1. September 1876.

L. Klingsohr.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich einem geehrten Publikum zu Lieferungen von Kohlen, im Ganzen wie im Einzelnen, und werde bemüht sein, durch gute Waare, reichliches Maaß und billige Preise eine rege Abnahme zu erzielen und die Zufriedenheit meiner werthen Kunden zu erhalten.

Glashütte, den 1. Septbr. 1876.

Wilhelm Fritzsche.

Vorläufig findet der Detail-Verkauf täglich von früh 6—7 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr in der Niederlage, im Hause des Herrn **August Großmann** statt.

D. D.

Heute Mittag 12 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem Leiden unser guter Vater, Schwiegervater und Grossvater, der pens. Gerichts-Amts-Registrator **Ernst Müller**. Freunden und Bekannten theilen diese Trauerkunde nur auf diesem Wege mit

Dippoldiswalde, 6. September 1876.

die Familien **Reichel** und **Dressler**.

Feld- und Wiesen-Verpachtung.

Künftigen **Sonnabend, den 9. Septbr. d. J.**, von Nachmittags 2 Uhr an, sollen auf dem früher **Zimmermann'schen** Grundstück in **Börnichen** bei **Bossendorf** sämtliche Fluren an **Feld** und **Wiese** parzellenweise an den Meistbietenden auf 6 hintereinander folgende Jahre verpachtet werden. Die Wiese auf **Wendtschcarsdorfer** Flur gelangt um 6 Uhr zur Verpachtung.

Auch soll das **Wohnhaus** dieses Gutes aus freier Hand verkauft werden, und haben sich Kaufliebhaber gefälligst an Unterzeichneten zu wenden.

Börnichen, den 3. September 1876.

Der Gemeinderath.

Aug. Pfelzer, Gem.-Vorst.

Die Beleidigung, welche ich in der Nacht vom 4. zum 5. September gegen den **Chaussee-Gelder-Einnehmer** Herrn **Kalkbrenner** ausgesprochen habe, nehme ich hiermit als unwahr zurück.

August Bernhard.

Ein Leichenwagen,

welcher sich besonders für kleinere Parochien eignet, ist billigst zu verkaufen. Derselbe ist im Jahre 1857 neu gebaut, mit allem Zubehör versehen, und das Tuch mit großer Schrift und Verzierungen von Neusilber besetzt.

Nähere Auskunft erteilt

S. G. Seber,

Vorsteher der Begräbnis-Kassen-Gesellschaft.

Mirna, Längegasse 218.

Weshalb ist **Lampert's Pflaster** das beste Pflaster? Weil **Lampert's Pflaster** die größte und schnellste Heilkraft besitzt.

Zur Herstdüngung!

Durch größeren Abschluß mit der Superphosphat-Fabrik von Schippan, Galle & Co. in Freiberg bin ich in den Stand gesetzt:

Superphosphate aus Mejillones-Guano und Spodium,

Ammoniak-Superphosphate, aufgeschlossenes Knochenmehl zc.

zu **Fabrikpreisen** ab hier und Station Klingenberg abzugeben und bitte um gütige Zuweisung von Aufträgen.

Louis Schmidt.

!Ohne Concurrenz!

Zum Beginn der Herbstsaison mache **Wiederverkäufer** auf mein Lager

besten reintrollener Lama's

wiederholt aufmerksam.

Bei 500 verschiedenen Mustern, bin ich in der Lage, Preise zu machen, wie dies **Niemand** im Stande ist.

Kopftücher mit und ohne Franzen, **Filettücher**, **Chals**, **Cachenez**, **Taschentücher**, **Rockflanelle**, **Bettzeuge**, **Lüster**, **Ripfe** zc. zur Hälfte der Ladenpreise.

Siegfried Schlesinger,

Dresden,

Webergasse 1 eine Treppe,
erstes Haus der Seestraße.

Rebhühner,

Stück 75 Pfg., verkauft **N. Handwerck.**

Trockene gut ausgezogene Dachschaar-Bretter

sind stets zu haben in der unteren **Brettmühle** zu **Niederpöbel.**

Beste Salz-Butter

empfiehlt **Louis Schmidt.**

Knochenmehl und Fisch-Guano

empfiehlt **Gustav Göpfert** in **Sennersdorf.**

Stückbesen

empfiehlt **Ernst Lindner, Schußgasse.**



Drei Würse junge Schweine

sind zu verkaufen auf dem **Vorwerk** zu **Muppendorf.**

Ferkel-Verkauf.

Auf **Rittergut Lungkwitz** bei **Kreischa** sind noch einige 5-6 Wochen alte **Ferkel** zu verkaufen.

Sommer-Nübsen

kauft jedes Quantum **Schmiedeberg.** **Ludwig Büttner.**

Tüchtige Tischler

finden dauernde Beschäftigung in der **Pianoforte-Bauanstalt** von **B. Guricke.**
Glashütte.

Ein Dienstmädchen

wird für **1. October** gesucht.
Näheres bei **Frau Clara Götting.**

Eine Kinder-Muhme

sucht für **1. October** **N. Handwerck.**

Ein Kuhhirt

wird bei hohem Lohn sofort gesucht in **Reichstädt Nr. 82.**

Gefunden.

Auf dem Wege von **Reinholdsbain** über **Hirschbach** nach **Reinhardtsgrimma** ist eine **Reichsfelle** gefunden, resp. gestohlen worden. Der sich legitimirende Eigentümer kann dieselbe in Empfang nehmen beim **Ortsrichter Hoffmann** in **Reinhardtsgrimma.**

1200 Mark

werden gegen **Hypothek** zu **erborgen** gesucht. Näheres **Dippoldiswalde, Dresdner Str. 150, I.**

Frisches Schöpfensfleisch

empfiehlt **Sinhorn, am Markt.**

„Goldner Stern.“

Heute: Wellfleisch und trische Wurst.
Es ladet ergebenst ein **S. Göffel.**

Militär-Verein zu Hermsdorf u. U.

Sonntag, den 10. September, Nachmittags 3 Uhr,

Versammlung.

Um zahlreiches Erscheinen bittet **d. V.**

Militär-Verein zu Hartmannsdorf und Umgegend.

Sonntag, den 10. September, Nachmittags 3 Uhr,

Stiftungsfest

im Gasthof zu Hartmannsdorf.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht der **Vorstand.**

Redaction, Druck und Verlag von **Carl Jehne** in **Dippoldiswalde.**

Dieser Nummer liegt als **Gratis-Beilage** für alle unsere Abonnenten (mit Ausnahme der durch die Post beziehenden) bei: **Deutscher Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Sachsen Nr. 71.**